

Inhaltsverzeichnis

Der Zauberer in der Gattkenmühle 3

<< [Der weiße Dorant](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Lütten Friede](#) >>

Der Zauberer in der Gattkenmühle

Mündlich von einem Bauer aus Germersdorf

An der Gattkenbrücke (am Wege nach [Lahmo](#)) hat früher ein Schlagbaum gestanden. Der Müller, der den Schlagbaum beaufsichtigte, soll der reine [Zauberer](#) gewesen sein. Wenn zwanzig Fuhrleute vor dem Schlagbaum standen und er noch schlief, so haben sie ruhig gewartet; solche Furcht hatten sie vor dem Müller.

Einmal kamen die Bauern aus [Cuschern](#) mit „Gute“ (Kaufmannsware). Da sagte einer dem Müller: „Die Cuscherne kommen mit Gute!“ Er verstand „mit Güte“ und antwortete: „Das ist auch ihr Glück, ich wollte ihnen sonst etwas auf zu raten geben.“

Sein Haus stand mitten im Walde, war ganz von Büschen umgeben. Wenn er gewollt hat, ist sein Haus schwarz voller Krähen gewesen. Die Krähen waren der Böse.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [Lahmo](#), [kuschern](#), [müller](#), [zauberer](#), [wache](#), [fuhrmann](#), [krähe](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:52._der_zauberer_in_der_gattkenmuehle&rev=1707983601

Last update: **2025/01/30 10:21**

